

Grillparzer, Franz: Bitte (1826)

1 Schilt mich nicht arbeitscheu und träge,
2 Weil ich zum Werke spät mich rege,
3 Dem Armen gleich ich ganz und gar,
4 Der Tonnen Goldes schuldig war;
5 Das Ganze konnt er ab nicht tragen,
6 Was sollt er sich mit Groschen plagen?
7 Stell einen Jäger auch dir vor,
8 Mit Kugeln lud er früh sein Rohr
9 Und geht hinaus ins tauige Feld,
10 Dem Hirsche nach sein Streben stellt;
11 Der Hase läuft, es fliegt das Huhn,
12 Er aber lässt die Arme ruhn,
13 Bringt nicht den Hirsch sein gutes Glück,
14 Kehrt ohne Beut er spät zurück,
15 Die andern alle schwer beladen.
16 Warum hatt er nicht Schrot geladen!

(Textopus: Bitte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44411>)